

Überblick über die Kreditarten u. mögliche Verwendung

kurzfristig:

- Kontokorrentkredit
- Lieferantenkredit
- Wechselkredit

langfristig:

- Darlehen

Sonderformen:

- Leasing
- Factoring (s. Kreditsicherung)
- Forfaitierung (s. Kreditsicherung)
- Mezzanine-Finanzierung (Neuerung nicht prüfungsrelevant; Zwischenform zw. Ek und FK)
- Crowdfunding



Kontokorrentkredit (Privat = Girokonto)

Kontokorrent = laufende Rechnung

Kosten:

- Sollzinsen für den jeweilig genutzten Kreditbetrag
- Kreditprovision (Bereitstellungsgebühr) = Zinssatz für den jeweils nicht genutzten Kreditrahmen [nicht bei Privatkonten]
- Umsatzprovision = Kontoführungsgebühren
- Überziehungsprovision = Zinssatz für Kredite über dem Kreditrahmen (Dispo überzogen)

Pro: hohe Flexibilität; einfache Handhabung;

Con: höherer Zinssatz als beim Darlehen; eigentl ein kurzfr. Kredit daher ungeeignet für langfr. Investitionen.



Lieferantenkredit

Der normale Liefererkredit ist der teuerste Kredit!!!!!!

Effektivzinsberechnung s. großen Hilfetext oder – hotpot –Hilfetext: Probleme + G22 oder
Hauptseite Nr. 24 oder diverse Rechenaufgaben

häufig im Kontext mit dem Begriff: Finanzierungserfolg



Wechsel

(früher wichtiger Prüfungspunkt – heute nur noch im Kontext des Außenhandels relevant)

Wechsel ist eine HOLSCHULD, er muss am Fälligkeitstag dem Bezogenen präsentiert werden.

-

Waren/Handelsgeschäft = Handelswechsel

Kredit/finanzielle Hilfe = Finanzwechsel

-

AUSSTELLER = Gläubiger schickt TRATTE (gezogener Wechsel) an BEZOGENEN = Schuldner, der schreibt Wechsel quer und sendet das AKZEPT an AUSSTELLER zurück, der dann nach belieben damit verfahren kann. Wenn der Wechsel an einen Wechselnehmer = Remittent weitergegeben wird heißt er Rimesse. (ansonsten "eigene Order" statt Wechselneh.)

-

Verwendung und Funktion

Aufbewahren bis zum Verfalltag = Kreditfunktion des Ausstellers an den Bezogenen

Weitergabe an eignen Gläubiger = Zahlungsfunktion

durch Wechselklage besonders geschützt = Sicherungsfunktion



Schuldverschreibung	Darlehen	Schuldscheindarlehen
Pfandbriefe/Obligationen	s.u.	Hausbank verkauf Darlehen weiter

Disagio/Damnum = Abschlag von der Darlehenssumme, der nicht ausgezahlt wird

Rückzahlung /Zins-/Tilgung-Varianten (*kommt auch öfter in KSK als Buchungssatz vor*):

- **Fälligkeits-(Fest-)d. = Tilgung am Laufzeitende in einem großen Betrag. Zinsen gleich bleibend (sinnvoll wenn Lebensversicherung o. Bausparvertrag ausgezahlt werden)**
- **Abzahlungsdarlehen = gleiche Tilgungsraten. Zinsen von der Restschuld => Zahlungsbetrag wird kleiner.**
- **Annuitätendarlehen = gleicher Zahlungsbetrag; Tilgung und Zins verschieben sich.**

Kosten der Laufzeit

Effektivzinssatz =-----
Auszahlungsbetrag* Laufzeit(i.d.R. in Jahren)

Rechenhilfe: s. Hauptseite Aufgabe: Finanzierung Wechesel... Darlehen -> Darlehensvariante mit Hilfetext.



Leasing I

direktes L. = Hersteller ist Vertragspartner ☐	indirektes L. = spez. L.-gesellschaft ☐
operatives L. = (max. 40% d. gewönl. Nutzungsdauer) L. neh. kann jederzeit kündigen. Nur mögl. falls L.-geber Obj. (EDV; KfZ; Kopierer) jederzeit weiterleasen/verkaufen kann. ☐	financial L. = (40% - 90% der gewönl. Nutzungsdauer) unkündbarer langfr. Vertrag während der obigen Grundmietzeit. Günstiger f. L.-geber, da feste Einnahmen (L. obj. ist i.d.R. amortisiert = bezahlt) ¶ Steuerliche Aspekte beachten Q.: Hartmann/Härter S. 354: ☐
Equipmentl. = Maschinen etc. werden geleast ☐	Industriel = Plant L. = ganze Fabriken ☐
Mobilien L. = bewegl. Gegenstände ☐	Immobilien L. = Gebäude-(teile) ☐
Personal L. = Mitarbeiter v. Zeitarbeitsfirmen ☐	Konsumenten L. = Verbraucher leasen ☐
L. ohne Kauf-, Miet-, Pachtverlängerungsoption ☐	L. mit Kauf-, Miet-, Pachtverlängerungsoption => Steuern!! ☐
sales-back-leasing = L.-gesell. kauft vom späteren L.-nehmer L.-obj. und least es dem alten Eigentümer (Bsp: Thyssen-Verwaltungsgebäude) - ☐	

Pro ☐	Con ☐
geringer Kap. bedarf bei Anschaffung ☐	Leasinggegenstände nicht frei verfügbar ☐
neuster Stand der Technik ☐	hohe Fixkosten wg. Leasingraten ☐
einfache Kostenkalkulation ☐	L. ist teurer als Kreditfinanzierung (Zinsen, Überlassungsentgelt, Risikoentgelt,) ☐
keine Kreditsicherheiten notwendig ☐	lange Bindung bei Financial-L. ☐
L. können steuerl. abgesetzt werden ☐	AfA ist ebenfalls steuerl. absetzfähig aber keine Ausgabe! ☐



Leasing II

Pro	Con
neuster Stand der Technik	hohe Fixkosten wg. Leasingraten
einfache Kostenkalkulation	L. ist teurer als Kreditfinanzierung (Zinsen, Überlassungsentgelt, Risikoentgelt,....)
keine Kreditsicherheiten notwendig	lange Bindung bei Financial-L.
L. können steuerl. abgesetzt werden	AfA ist ebenfalls steuerl. absetzfähig aber keine Ausgabe!
Leasingkostenberechnung häufiger als Prüfungsaufgabe s. K6	

